

15. IV. 1918

*** (Eine Erinnerung an Sepp Innerkofler.)**
Professor Franz R. v. Deisegger, der schon 88jährige Meister, hat für das Alpine Museum in München, diese großartige Schöpfung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereines, ein Bildnis des bekannten Dolomitenführers Sepp Innerkofler gemalt, das nunmehr dort zur Aufstellung gelangt. Innerkofler, einer der besten Führer, fiel, wie er innerlich, bei einer gefährlichen Unternehmung in der Nacht vom 3. auf den 4. Juli 1915 unmittelbar unter dem Gipfel des Paternkofels, den er in schwieriger Wetterei durch einen Kamin mit zwei Kameraden über die Nordseite erreicht hatte. Es konnte dem gefallenen Helden von seinen Kameraden, den Standschützen aus dem Duster, und dem Sextantale, nicht einmal ein ehrenvolles Begräbnis bereitet werden, weil die Italiener die Herausgabe des Leichnams verweigerten! Das Bildnis zeigt Sepp Innerkofler in der Uniform eines Standschützen mit Seil und Bergstock und ist recht markig und lebendig auf die Leinwand gebracht. Die Leitung des Museums hat farbige Ansichtsarten nach dem Bilde anfertigen und in Verkauf bringen lassen, die bei den vielen Freunden und Bekannten des waderen „Innerkofler-Sepp“ gewiß Antwort finden werden.